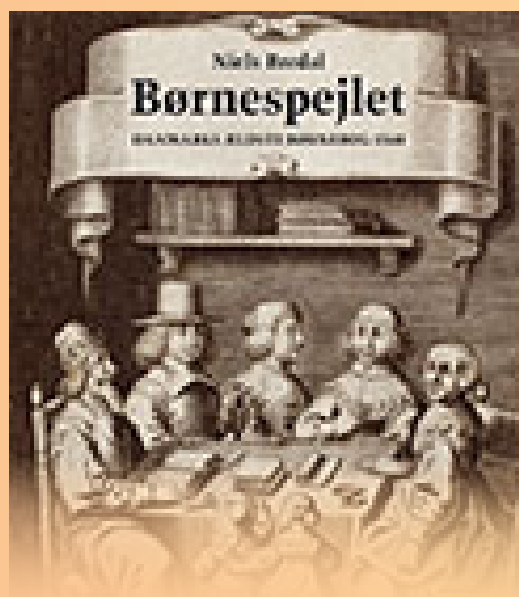


Niels Bredal: Der Kinderspiegel



Das älteste Kinderbuch Dänemarks – herausgegeben im Jahr 1568

Neuausgabe des Verlags Wormianum, 2009, mit einem Nachwort von Kirsten Rykind-Eriksen

Über den Autor

Der Schriftsteller Niels Bredal lebte 1500-1580 in Vejle bzw. in der Umgebung von Vejle. Als junger Mann war er Mönch im Schwarzbrüder-Kloster. Als das Kloster in Vejle geschlossen wurde, heiratete er und begann, Kinder zu unterrichten.

Hans Tavsén, der 1541 Bischof in Ribe geworden war, errichtete ein Jahr später die Lateinschule von Vejle, deren erster Rektor Niels Bredal wurde. Zusammen mit einem anderen Lehrer, einem sogenannten Hilfslehrer, unterrichtete er an der Schule. Gleichzeitig arbeitete Niels Bredal als Pfarrer.

Über das Buch „Kinderspiegel“

Der Kinderspiegel ist ein Buch über die Etikette, das 32 Jahre nach der Reformation in Dänemark herausgegeben wurde. Die Etikette zu kennen war ein Teil des in der Renaissance vorherrschenden Bildungsbegriffs. Der Einzelne zeichnete sich durch Bildung und geistige Entwicklung aus. Der Körper und seine Bewegungen konnten kultiviert werden. Die Kleidung ließ sich so formen, dass das richtige Körperideal hervorgehoben wurde. Die Gabel wurde erfunden, so dass man nicht mit den Fingern zu essen brauchte.

Bei der bürgerlichen Kindererziehung wurde Wert darauf gelegt, dass man sich den ganzen Tag lang beherrschen konnte, so dass man Körper und Seele unter Kontrolle hatte. Auf diese Weise entstanden zivilisierte Menschen. Besonders wurde darauf geachtet, wie man aß und schlief, wie man aufstand und zu Bett ging – und auf welche Art und Weise man neben demjenigen schlief, mit dem man sein Bett teilte. Nicht zuletzt wurde Wert darauf gelegt, wie man seine Gebete betete. In der Erziehung und Bildung war es wichtig, dass man Peinlichkeit empfinden konnte und sich schämte.

Aufgabe:

Lies die Texte aus

Niels Bredal: Der Kinderspiegel – das erste Kinderbuch Dänemarks (1568)

Text 1: Zuerst wie Kinder sich am Morgen benehmen sollen

Morgens musst du rechtzeitig aufstehen
und sofort deine Kleider anziehen.
Kämm dich, wasch Hände und Mund,
dien deinem Gott aus deines Herzens Grund.
Lies die 10 Gebote, das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser,
mit diesem Gedicht, danach steh auf.

Gebet:

Ich danke dir, Vater des Himmels und der Erde,
dass du durch Christus deinen Sohn und das ewige Wort
mich in deiner großen Gnade bewahrt hast
in dieser Nacht vor Schaden und Not.
Ich bitte dich, dass du mir gnädig vergibst
Sünde, Schuld und Vergehen in jeder Weise
und auch in Zukunft von nun an bis in alle Zeit
alle Sünde und alles Böse von mir abwendest.
So dass mein Lebenswandel und alle meine Taten
dir gefallen und deinen Beifall finden.
So empfehle ich mich mit Leib und Seele
mit allem was ich habe in deine göttliche Hand.
Lass deinen heiligen Engel nicht von mir weichen
und den Teufel mich nicht betrügen.

Text 2: Wie Kinder sich am Abend benehmen sollen

Am Abend sollst du nicht zu lange herumtrödeln,
iss dein Abendessen ordentlich und rechtzeitig.
Trink behutsam, geht dann spazieren,
so wirst du eine stille und ruhige Nacht haben.
Grüße die Eltern und andere Leute fleißig,
wünsch ihnen eine gute Nacht und eine selige Zeit.
Lies die 10 Gebote, das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser
mit dem Gebet, das vorgeschrieben ist.
Geh dann zu Bett mit Ehre und Tugend,
leg dich in Jesu Namen bequem und hübsch zurecht.

Text 3A: Wie Kinder sich in der Kirche benehmen sollen

Wenn du in die Kirche kommst,
geh in die Knie, beug dein Haupt und deinen Sinn.
Denk daran, dass du ein Heide warst wie alle,
bevor Gott dich gnädig gerufen hat.
Dank ihm für alle seine guten Taten
und bereue alle deine Sünden.
Bitte um Gnade, tu Buße,
vertraue dich ihm an, so gut wie du es kannst.
Er sorgt für dich in Angst und Not,
um seiner Sünden willen: Qual und Tod.

Schlag die Seite auf, lobpreise ihn
aus vollem Herzen, Sinn und Gedächtnis.
Singe ihm Ehre und Preis
und halte dich nicht für zu gut oder weise.
Was der Pfarrer vom Altar aus predigt,
lass es dir zu Herzen gehen,
ganz als ob Gott dort stehen würde.
Du darfst nicht schwatzen oder dösen,
denk daran, weshalb du zur Kirche gekommen bist.
Dass du nicht nur sehen und hören sollst,
sondern auch danach handeln.

Text 3B

Wenn du dich an den Tisch Gottes begibst, dann tu dies
nicht wegen der Gesellschaft, aus Gewohnheit oder wegen der Jahreszeit,
sondern um dort mit Christi Pein zusammen zu sein
und darauf deinen Glauben an Gott zu festigen.

Text 3C

Du darfst nicht in der Kirche herumgehen,
wenn der Pfarrer das Wort Gottes predigt.
Auf dem Friedhof darfst du kein Stelldichein halten,
nicht fluchen und schimpfen, dass die Erde reißt.
Halt aber die Kirche und den Friedhof in Ehren,
denn der Körper vieler heiliger Menschen ruht dort,
die am Jüngsten Tag auferstehen werden,
um mit Seele und Leib das Urteil Gottes entgegenzunehmen.

Text 4: Ein kurzes Gebet

Geh im Namen Jesu zu Tisch,
iss und trink nach seinem Wort.
Ihm zu Ehren und uns zu Gefallen,
so essen und trinken wir in Jesu Namen.
AMEN

Text 5: Ein Dankesgebet

In Jesu Namen haben wir gegessen,
an Essen und Trinken sind wir gesättigt.
Herr Gott, uns gefällt es deshalb,
deinen heiligen Namen zu loben und zu preisen.
AMEN

Textarbeit

Aufgabe: Zu Text 1, 2, 3 und 4

Lies den Text (die Quelle) und schlag schwierige Wörter nach.

Benutze gegebenenfalls ein Wörterbuch. <http://ordnet.dk/ods/>

	Überschrift oder Nummer des Textes:
1. Wer hat den Text geschrieben?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
2. In welchem Jahr wurde der Text geschrieben?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
3. In welchem Buch ist er abgedruckt?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
4. Wovon handelt der Text?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
5. Wer sollte den Text lesen?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
6. Was wurde damit beabsichtigt, dass der Text geschrieben wurde?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
7. Was wollte man damit erreichen, dass man Kinder auf diese Weise erzog?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
8. Hätte der Text heute geschrieben werden können? Warum? Warum nicht?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
9. Woran kann man sehen, dass der Text nach der Reformation geschrieben wurde?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>